

Carl von Gerber:

Seiten mit prachtvollen alten und neuen Oelbildern aus der Preußischen Geschichte behängt. Der Saal ist so lang, daß die Kronleuchter sich zuletzt ganz in die Ferne verloren. Die Tische liefen zu beiden Seiten an der Wand hin, in der Mitte war der Durchgang frei. Ich saß neben Duncker und Herrn Zachariae aus Göttingen und v. Warnstedt aus Hannover<sup>13</sup>. Ein langes Heer von Hoftrabanten kündigte den König und die Königin und den ganzen Hof an, der dann auch gleich vorbeispazierte, wieder gefolgt von einer unendlichen Cortège. Das Diner war sehr schön. Hinter mir stand ein Mohr, der als Königl. Bedienter fungierte. Als die Tafel vorüber war, zog sich die Gesellschaft nun in die anstoßenden Prachtsäle. Dort stellten wir uns nationenweise auf, Minister Friesen an unserer Spitze, der uns dem Könige und der Königin vorstellte. Diese blitzte von Diamanten, aber ihre Coiffüre mit Löckchen wie auf dem Pastellbilde der Großmutter paßte nicht zu dem alten Gesicht. Man merkt zu sehr ihre Absicht, liebenswürdig sein zu wollen. — Höchst interessant war mir aber die Kronprinzessin. Das ist ein gesundes, liebes, junges Wesen. Ich war öfter ganz in ihrer Nähe. Sonst gehören die Damen dieses Hofes nicht zu den Schönheiten. — — —

Ich mußte bald wieder fort, indem um 9 Uhr eine Zusammenkunft der konservativen sächsischen Abgeordneten im Hotel du Rhin war. Hier war meine Anwesenheit sehr notwendig. Denke Dir, es handelte sich um nichts Geringeres, als um den Vorschlag einer Alliance mit der Preußischen Linken!! Du kannst Dir denken, wie ich mich ausgesprochen habe. Ganz mit mir stimmten Herr v. Thielau, v. Zehmen und v. Salza<sup>14</sup>, deren Ansichten über die deutsche Frage überhaupt mit den meinigen stimmen. Es hatte denn unser Gespräch auch die Wirkung, daß jener Gedanke sofort definitiv fallen gelassen wurde.

Wir wollen nun alle Abende zusammenkommen. Ich habe heute angefangen, den uns vorgelegten deutschen Entwurf vorzutragen und durchzugehen. Ich bin aber überzeugt, die Sache geht nicht lange so fort. Ich werde mich in demselben Augenblick trennen, in dem ich nach meiner Ueberzeugung nicht mehr dabei bleiben kann.

---

<sup>13</sup> Zachariae, Heinrich Albert, 1806—75, Staatsrat, Professor der Rechte, Göttingen, war schon Mitglied des Frankfurter Parlaments, bekannter liberaler Politiker und Freund v. Bennigsens. — v. Warnstedt, Geh. Reg.-Rat, Göttingen.

<sup>14</sup> v. Salza und Lichtenau, Hermann, 1829—1915, Amtshauptmann zu Bautzen, Rittergutsbesitzer auf Jessenitz.